



**RUB**

## **China und die EU: 'One Belt, One Road' – Die neue Seidenstraße: Chance oder Bedrohung?**

**21. Juni 2018, Volkshochschule Stuttgart**

**Sektion Internationale Politische Ökonomie Ostasiens  
Fakultät für Ostasienwissenschaften  
Prof. Dr. Sebastian Bersick, Jean Monnet Lehrstuhl**

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme of  
the European Union



# China und die EU: 'One Belt, One Road' – Die neue Seidenstraße: Chance oder Bedrohung?

- 1. Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert**
- 2. Die neue Seidenstraße: Vision, Fakten, Umsetzung**
- 3. Reaktionen der EU und Deutschlands**
- 4. Zwischen Realismus und Idealismus: Interessen, Werte und die politische Ordnung Eurasiens**
- 5. Chancen und Risiken für die EU und Deutschland**

# **Die neue Seidenstraße – Chance oder Bedrohung?**

## **Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert**

# Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert (I)

- Europäische Politik hat nicht mit der neuen Seidenstraßen-Initiative gerechnet.
- Der chinesische Führungsanspruch auf inter-kontinentaler, eurasischer, und sogar globaler Ebene besitzt einen Umfang und Größe, und somit potentielle Bedeutung für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die Europäer bisher den trans-Atlantischen Beziehungen vorbehalten haben. Nicht aber den euro-asiatischen Beziehungen.
- Eine Abnahme der Bedeutung der trans-Atlantischen Beziehungen relativ zu den euro-asiatischen Beziehungen ist zu beobachten.
- Einerseits ist hierfür der wirtschaftliche Aufstieg Chinas maßgeblich. Andererseits die Politik der USA.

# Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert (II)

- Insgesamt eine Vielzahl von Faktoren:
- Trump-Faktor (zuvor bereits „pivot to Asia“ durch Obama)
- EU-Russland Beziehungen
- Desintegrationsprozesse der EU (z.B. Brexit, Populismus)
- Aufsteigende Mächte (Brasilien, Russland, Indien, China, Süd-Afrika (BRICS), G20)
- China-Faktor
- Zeitenwende: das Ende des „Westens“ wie wir ihn kennen
- Ein Prozess der 1989 mit dem Fall der Mauer am 9. November in Berlin begann – das Ende der systemischen Bipolarität in den internationalen Beziehungen – gewinnt gegenwärtig rasant an Kontur.

## Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert (III)

- Eine neue Weltordnung gewinnt an Gestalt.
- Die chinesische Regierung erkennt in der Seidenstraßen-Initiative bzw. BRI einen zentralen Bestandteil dieser Entwicklung.
- Für Beijing stellt die neue Seidenstraße eine neue Phase der ökonomischen Globalisierung und von Global Governance dar (Wang Huiyao 2017).
- Es stellt sich die Frage nach den politischen Strukturen, den normativ-institutionellen Grundlagen, vertiefter Zusammenarbeit und „Konnektivität“ zwischen Europa und Asien.

# Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert (IV)

- Die Bedeutung Asiens und insbesondere Chinas für die die EU und die Mitgliedsstaaten wächst kontinuierlich.
- Deutschland: „Chinas Politik und künftige Entwicklung ist auch für uns von großer Bedeutung. Seine geostrategische Rolle wird weiter wachsen. [...] Chinas ökonomische Entwicklung ist besonders für die deutsche Wirtschaft eine große Chance. [...] Exemplarisch für Chancen und Risiken steht die Seidenstraßen-Initiative Chinas. Wir wollen hierzu eine europäische Antwort entwickeln, um unsere Interessen zu wahren, und deutsche und europäische Finanzinstrumente besser ausstatten und bündeln“. (Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 19. Legislaturperiode)

# Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert (V)

- Mit Blick auf die Seidenstraße geht es im Kern um die Frage, ob und in welcher Form europäische – und auch deutsche – Asienpolitik multilaterale Zusammenarbeit und regionale Integration in Eurasien aktiv fördern soll. Welche Bedeutung besitzt regionaler Multilateralismus für deutsche und europäische Interessen in Eurasien?
- Gleichzeitig nimmt die Bedeutung bilateraler Beziehungen zu, insbesondere mit Japan, Südkorea, Indien und den Staaten Südostasiens (ASEAN).
- Auch Politiker der EU und der Mitgliedsstaaten thematisieren die neue Herausforderung aus Asien:

# Europa, Asien und die Neuordnung der internationalen Politik im 21. Jahrhundert (VI)

- Anfang 2017 bezeichnet EU Ratspräsident Donald Tusk China in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs der EU als externe Bedrohung: „An increasingly, let us call it, assertive China, especially on the seas [...]“ (Donald Tusk 31.01.2017).
- „China wird immer stärker und hat zunehmend globalen Einfluss. Das alles bedeutet für uns Europäer, dass wir unsere Stellung im globalen Gefüge neu definieren müssen, dass wir uns als gemeinsam handelnder globaler Akteur einbringen müssen“ (Angela Merkel 03.06.2018).
- „Und wir brauchen eine gemeinsame Strategie, wie wir mit den machtpolitischen Ambitionen Chinas umgehen – auch um gezielte Spaltungsversuche in der Europäischen Union geschlossen entgegenzuwirken“ (Heiko Maas 13.06.2018).

# Die neue Seidenstraße

➤ **The jury is out!**

# Die neue Seidenstraße – Chance oder Bedrohung?

## Die neue Seidenstraße: Vision, Fakten, Umsetzung

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (I)

### Was ist die Seidenstraßen-Initiative?

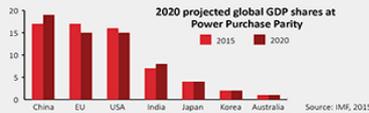
- 2013 vom chinesischen Staatspräsidenten und Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chinas ins Leben gerufene Initiative (Xi 2013).
- Bezeichnungen: Belt & Road Initiative (BRI); Neue Seidenstraße; One Belt, One Road (OBOR)
- Wiederbelebung der historischen Seidenstraße nach über 2000 Jahren: transkontinentaler Wirtschaftskorridor von China über Zentralasien nach Europa (Xi 2013) und Afrika.
- Geographisch: (1) Maritime Seidenstraße, (2) Wirtschaftsgürtel auf dem Festland sowie (3) Arktische Seidenstraße („Polar Silk Road“, Staatsrat der VR China 2018: 3)
- Bisher China und rund 65 weitere Länder (World Bank 2018)
- An BRI beteiligte Länder machen gemeinsam etwa 30% des globalen BIP, 1/3 des Welthandels und 2/3 der Weltbevölkerung aus und verfügen über 3/4 der bekannten Energiereserven. (World Bank 2018)

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (II)

### ▶ CHINA WILL BE A 21ST CENTURY MAJOR WORLD ECONOMIC POWER

By 2020, China will contribute **37%** of the regional GDP at power purchase parity  
India will contribute 16% and Japan 7%



### ▶ CHINA'S ECONOMIC POWER RELIES ON TRADE, 40% OF WHICH HAPPENS IN ASIA

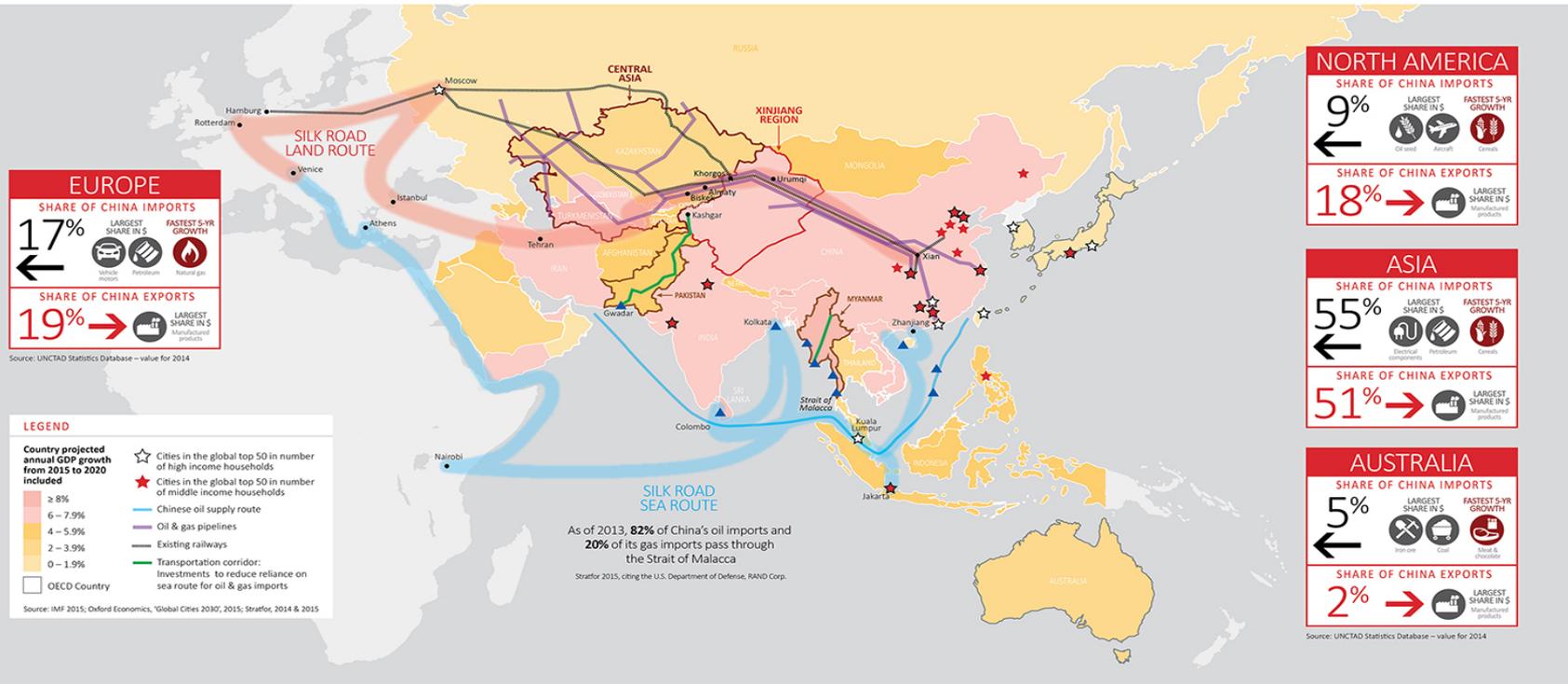
CHINA IMPORTS ←  
**3 times** as much **agricultural product** and  
**10 times** as much **fuel and mining products**  
AS IT EXPORTS →

Western countries are important providers of primary commodities to China  
See the share of North America, Europe, Australia and Asia in China's total imports and exports and products with largest trade value per region below.  
Source: WTO, 2013 & UNCTAD stat, 2015.  
Note: Hong Kong and Macau are considered Asian trading partners to China in the statistics below.

### ▶ CHINA IS SECURING ENERGY SUPPLY & FINANCIAL AND POLITICAL INFLUENCE IN THE REGION

Strategic alternatives to Russia and the sea route for oil & gas supply to China:

- Central Asia: Kazakhstan, Kyrgyzstan, Tajikistan, Turkmenistan and Uzbekistan
  - Myanmar & Pakistan
  - Xinjiang, China western province: coal and shale gas reserve, gateway to central Asia and Middle East
- The Chinese government has announced US\$392bn investment in freight high-speed rail extensions, US\$196bn investment in telecommunications network to mines to 2020, and has plans for 35 energy infrastructure projects as of 2015 in Xinjiang.
- ▲ "String of Pearls" – Chinese port facilities, military bases & political influence along the sea route
- Source: Stratfor, 2014 & 2015



Quelle: QIC 2015

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (III)

### Ziele/Umfang:

- Aufbau und Ausbau von „Konnektivität“ zwischen China, Asien, Europa und Afrika.
- Wirtschaftliche Integration
- Transportinfrastruktur
- Transport Corridor Europe-Caucasus-Asia (TRACECA 2017):
  - Projekt zur Stärkung von Wirtschafts- und Handelsbeziehungen und Transportkommunikation
  - EU Kommission billigte und finanzierte bisher 85 Projekte im Umfang von 178 Mio. Euro.
- Ausbau von Tiefseehäfen: z.B. Sri Lanka und Djibouti (MERICS 2018)
- Ausbau der “Digitalen Seidenstraße”: Innovationen, Künstliche Intelligenz, Nanotechnologie, Quanten- & Cloudcomputing, Smart Cities, ... (Xi 2017)

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (IV)

### Infrastruktur:

- Schätzung für künftig notwendige Investitionen im Infrastrukturbereich:  
866 Mrd. US\$ (AIIB 2018: 6+34f.)
- Geplante Investitionen (QIC 2015):
  - Ausbau des High-Speed Rail Netzes: 392 Mrd. US\$
  - Telekommunikation: 196 Mrd. US\$
  - Pläne für 35 Meeres-Infrastrukturprojekte

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (V)

### Infrastrukturprojekte (existierend bzw. geplant): Übersicht



Quelle: MERICS 2018

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (VI)

- Chinesische Regierung ruft nationale und internationale Institutionen zur Finanzierung diverser Infrastrukturprojekte ins Leben (QIC 2015):
  - 62 Mrd. US\$ flossen in staatliche Banken zur Finanzierung der Ausweitung der neuen Seidenstraße
  - 40 Mrd. US\$ an den New Silk Road Fund
  - Voraussichtlich 100 Mrd. US\$ in Asian Investment and Infrastructure Bank (AIIB)
- Handelsabkommen zwischen China und BRI-Ländern erreicht einen Wert von 389.1 Mrd. US\$ (SRCIC 2018b)
  - u.a. Freihandelsabkommen zwischen China und Georgien oder das Abkommen zur Wirtschafts- und Handelskooperation zwischen China und der Eurasian Economic Union

*Lu Jianzhong, Vorsitzender, Silk Road Chamber of International Commerce (SRCIC) 29.11.2017*

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (VII)

- Handel zwischen China und BRI-Ländern übersteigt zwischen 2014 und 2016 3 Mrd. US\$; China investiert mehr als 50 Mrd. US\$ in BRI-Länder
- Aufbau von 56 Zonen für wirtschaftliche Kooperation in mehr als 20 Ländern. Steuermehreinnahmen von 1.1 Mrd. US\$ und 180.000 neue Arbeitsplätze
- AIIB stellt Kreditvolumen von 1.7 Mrd. US\$ für 9 BRI-Projekte zur Verfügung
- Silk Road Fund investierte 4 Mrd. US\$
- Einführung des 16+1 Finanzholding-Unternehmens zwischen China und Ländern in Zentral- und Osteuropa.
- Weitere 100 Mrd. RMB sollen an Silk Road Fund gehen.
- China Development Bank und China EXIM Bank werden besondere Anleiheverfahren im Wert von 250 bzw. 130 Mrd. RMB aufsetzen (zur Unterstützung von BRI Kooperation im Bereich Infrastruktur, Industriekapazität und Finanzierung).

(Xi Jinping 14.05.2017)

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (VIII)

### Nachhaltigkeit und Umwelt

- Ausbau von Transport und Logistik-Infrastruktur entlang der BRI-Route ist schwer vereinbar mit Klima-Zielen.
- Fokus der Seidenstraßen-Initiative liegt auf Wirtschaftswachstum und nicht auf Nachhaltigkeit bzw. umweltbezogener Innovation von Produktionstechniken (Solmecke 2016).
- Gefahr, dass wirtschaftlicher Nutzen Aspekten wie Nachhaltigkeit, Ökologie oder Menschenrechten vorgezogen wird (Stiftung Asienhaus 2017).

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (IX)

- Selbstdarstellung der AIIB: “schlank, sauber und grün”, aber: schwache Umwelt- und Sozialstandards (Stiftung Asienhaus 2017: 19f.)
- WWF betont negative ökologische Folgen von BRI-Infrastrukturprojekten in Myanmar: gesteigertes Risiko für Naturkatastrophen, Wasserverschmutzung, Bedrohung der Tierwelt und Zerstörung des Ökosystems (WWF 2018).

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (X)

### Sicherheitspolitik

- Seidenstraße passt zu chinesischer Vorstellung von “Sicherheit durch wirtschaftliche Kooperation” (Ghiasy/Zhou 2017).
- BRI hat das Potenzial, sicherheitspolitische Kooperation auf regionaler Ebene zu stärken und Bedrohungen zugunsten gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen anzugehen (Ghiasy/Zhou 2017).
- Aber: Chinas wachsende wirtschaftliche Rolle in Zentralasien unterminiert Russlands traditionelle Dominanz in der Region.
- Japan, Indien und die USA sowie Australien entwickeln eigene und gemeinsame regionale Strategien, um Chinas neuen Führungsanspruch einzuhegen.
- Ist BRI kompatibel mit außen- und sicherheitspolitischen Interessen der EU?

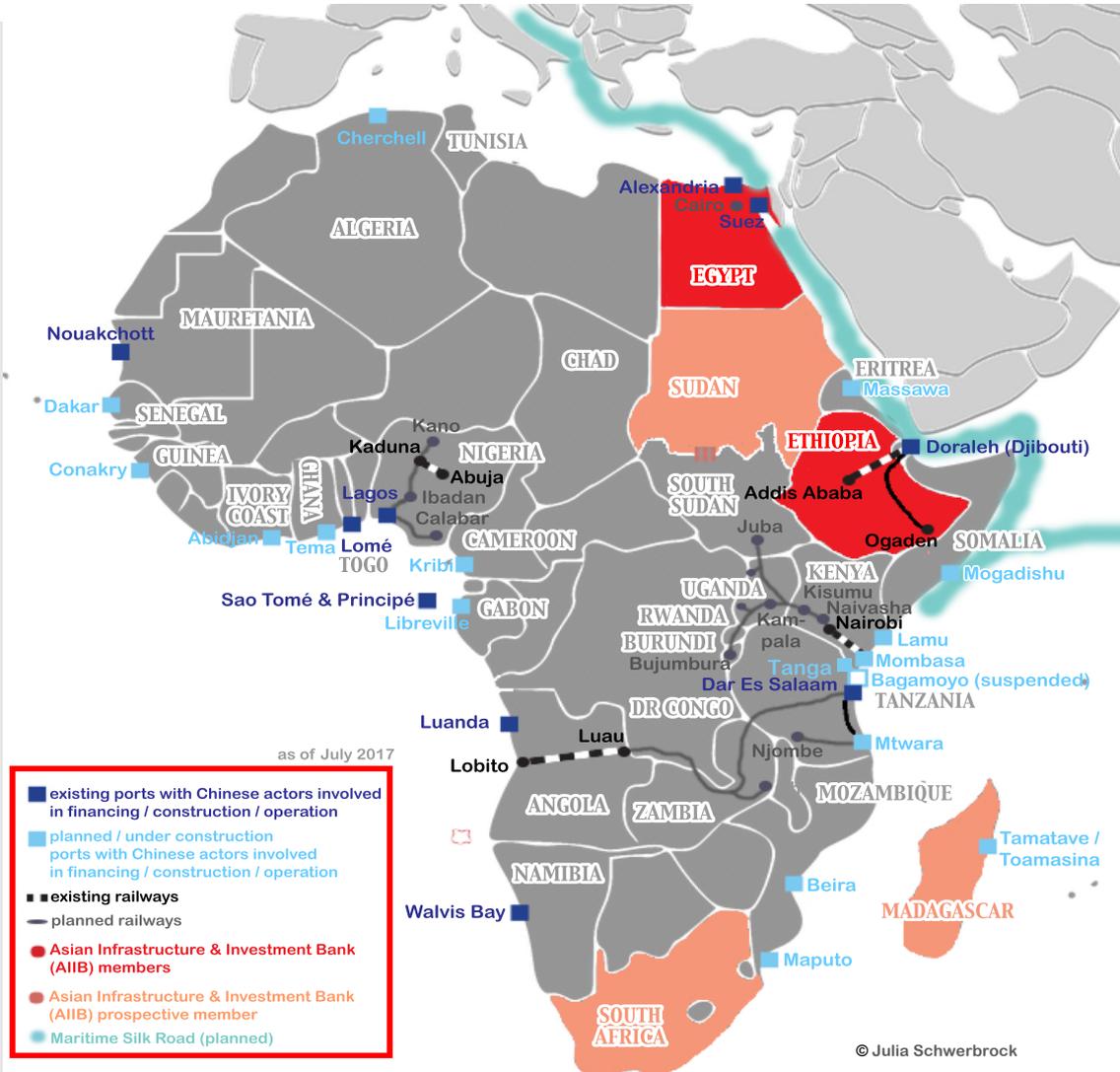
# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (XI)

- BRI ist *“letztlich eine geostrategische Idee, in der China seine Ordnungsvorstellungen durchsetzt. Handelspolitisch, geographisch, geopolitisch und letztlich womöglich auch militärisch”* (Gabriel 2017: 9).
- BRI besitzt politische, geo-politische, wirtschaftliche, geo-ökonomische und sicherheitspolitische Implikationen – die auch Afrika betreffen.

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (XII)



# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (XIII)

- Hafenausbau durch chinesische Staatsunternehmen z.B. in:
  - Mtwara, Tanga, Dar es Salaam, Tansania (Ostküste) (im Bau)
  - Tema, Ghana (Westküste) (!) (im Bau)
  - Walvis Bay, Namibia (Westküste) (!) (im Bau)
  
- Zugstrecken durch chinesische Staatsunternehmen z.B. in:
  - Hafenstadt Mombasa – Hauptstadt Nairobi, Kenia (Ostafrika)(fertig)
  - Äthiopien – Djibouti (Ostafrika) (fertig)
  - Abuja – Kaduna, Nigeria (Westafrika) (!) (fertig)
  
- In Djibouti befindet sich auch eine chinesische Militärbasis.

(Breuer 2017)

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (XIV)

- Sicherung von Ressourcen:
    - Sicherung der Energieversorgung
    - Rohstoffe für die Güterproduktion
  - Aber auch Sicherung von Arbeitsplätzen für chinesische Mitarbeiter staatlicher Bauunternehmen (Infrastrukturprojekte in Afrika)
  - Sicherung von Arbeitsplätzen für chinesische Mitarbeiter von Unternehmen, die in China Baumaterialien herstellen
  - Erschließung afrikanischer Märkte für Exportgüter (wachsende Mittelschichten) durch Infrastruktur
    - Arbeitsplätze für Mitarbeiter von Firmen, die in China Exportgüter wie Kleidung, Haushaltsutensilien & -geräte, Motorroller etc. für afrikanische Märkte herstellen
  - Chinas Afrikaengagement dient auch der Regimelegitimität der KPCh.
- (Breuer 2017)

# Die neue Seidenstraße

## Vision, Fakten, Umsetzung (XV)

- Seit 2017 ist die Umsetzung der neuen Seidenstraßen-Initiative ein kodifiziertes, offizielles Ziel der Kommunistischen Partei Chinas.
- „The Party shall constantly work to develop good neighbourly relations between China and its surrounding countries and work to strengthen unity and cooperation between China and other developing countries. It shall follow the principle of achieving shared growth through discussion and collaboration, and pursue the Belt and Road Initiative“ (KPCh 2017: 7-8).
- Die politische Legitimität Xi Jinpings beruht nun auch auf der erfolgreichen Umsetzung der BRI, da Xi viel politisches Kapital in BRI investiert hat.

# Die neue Seidenstraße

➤ **Wer profitiert?**

# Die neue Seidenstraße – Chance oder Bedrohung?

## Reaktionen der EU und Deutschlands

# Reaktionen der EU und Deutschlands

- Reaktionen auf die neue Seidenstraßen-Initiative lassen sich sowohl auf der Ebene der EU als auch auf der Ebene der EU-Mitgliedsstaaten beobachten.
- Aufgrund der Konstruktion der EU als Staatenverbund mit intergouvernementalen und supranationalen, vergemeinschafteten, Institutionen (z.B. Europäische Kommission, Europäischer Gerichtshof, Europäisches Parlament), existiert ein Spannungsfeld zwischen den Interessen der (noch) 28 Mitgliedsstaaten und der EU-Ebene.
- Die Regierung der VR China weiß dieses Spannungsfeld geschickt zu instrumentalisieren (Godement/Vasselier 2017).
- Aus Sicht der EU geht von China und der neuen Seidenstraßen-Initiative daher zunehmend auch das Risiko aus gegeneinander ausgespielt zu werden.

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Positionen der EU Mitgliedstaaten

EU-Mitglied	BRI Summit 2017	Position zu BRI
Belgien	 -	-
Bulgarien	 -	-
Dänemark	 -	-
Deutschland	 Ja	Bilateraler Dialog mit China bzgl. BRI-Angelegenheiten
Estland	 -	Vorsichtig; weitere Diskussion notwendig; enge China-Russland Beziehung ist besorgniserregend
Finnland	 Ja	-
Frankreich	 Ja	-
Griechenland	 Ja	Teil der BRI, da COSCO in Hafen von Piräus investiert;
Großbritannien	 Ja	-
Italien	 Ja	“Five Ports” Initiative
Irland	 -	-

Quelle: eigene Darstellung basierend auf Godement/Vasselier 2017: 98-125

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Positionen der EU Mitgliedstaaten

EU-Mitglied	BRI Summit 2017	Position zu BRI
Kroatien		- Kompatibilität von BRI und "Three Seas Initiative"
Lettland		- -
Litauen		- Starkes Interesse an BRI, potenzielle Investitionen könnten in Infrastruktur fließen (Häfen, Schienennetz)
Luxemburg		- -
Malta		- -
Niederlande		- Zurückhaltend; bislang kein großes Interesse, obwohl Schiphol und Hafen von Rotterdam künftig für BRI von Bedeutung sein könnten
Österreich		- Positiv; aber bis 2017 keine konkreten Entwicklungen mit BRI Bezug
Polen		Ja Positiv; Unterzeichnung eines MoU zur BRI mit China (2015); Investitionspotenzial BRI; Warschau als Knotenpunkt für Zentral- und Osteuropa; Abbau von Handelsbarrieren; aber: Opposition (Law and Justice party, PiS) sieht China als Bedrohung
Portugal		ja Portugal als "gateway to Europe and Africa"

Quelle: eigene Darstellung basierend auf Godement/Vasselier 2017: 98-125

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Positionen der EU Mitgliedstaaten

EU-Mitglied	BRI Summit 2017	Position zu BRI
Rumänien		- großes Interesse an BRI
Schweden		- -
Slowakei		- Unterstützung der BRI
Slowenien		- Interesse an BRI
Spanien		Ja Ambivalent: "Spain sees the BRI as an economic opportunity, but it is concerned about China's export of its over-capacity, ghost projects, and long-term competition with Spanish transport and infrastructure industries"
Tschechien		Ja Ideologische und wirtschaftliche Nähe zu China; aber "did not endorse a Chinese-inspired statement on commercial policy"; New Silk Road Institute, Prag
Ungarn		Ja Unterzeichnung eines umfassenden strategischen Partnerschaftsabkommens mit China (2017) sowie MoU zu BRI (2015); Komplementär zur ungarischen Eastern Opening policy; Research Centre on One Belt, One Road (2016)
Zypern		Ja Zurückhaltend; eingeschränkter Austausch mit China: "high-level exchanges remain limited"

Quelle: eigene Darstellung basierend auf Godement/Vasselier 2017: 98-125

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Position der Bundesregierung (I)

- Keine einheitliche Politik während der ersten 3 Jahre gegenüber BRI; zwei Phasen:
  1. 2013 bis 2015: Verhaltenes Interesse der Öffentlichkeit und abwartende Haltung der Bundesregierung, wenig Berichterstattung
  2. 2014 bis 2016: Sinkende Vorbehalte deutscher Bürger, Politiker und wirtschaftlicher Entscheidungsträger

(Harnisch 2017)

- AIIB-Beitritt Deutschlands repräsentiert die Kompatibilität von wirtschafts- und entwicklungspolitischen Interessen.
- Gleichzeitig nutzte Beijing 2017 seine verstärkte Investitionstätigkeit um „auf politische Entscheidungen von EU-Mitglieds- und Aspirantenstaaten Einfluß auszuüben“. Dies zeigt die Inkompatibilität politischer Ordnungsvorstellungen auf Seiten Chinas und Europas auf (ebd.: 16). (Gabriel: „Ein-Europa-Politik“)

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Position der Bundesregierung (II)

- Position von Bundesregierung bzw. Bundeskanzlerin wird im Zeitablauf konkreter:
  - 2014: *“Deutschland begrüßt den weiteren Ausbau der transkontinentalen Handelsrouten [...] und die Initiative der Wirtschaftsachse entlang der Seidenstraße”* (Bundesregierung 2014: 3)
  - 2015: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen chinesischen und europäischen Interessen; AIIB muss den allgemeinen internationalen Standards folgen (Merkel 2015)
  - 2017: Deutschland ist kooperationsbereit; Ankündigung der Beteiligung von Projekten im Rahmen von BRI (Merkel 2017)

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Position der Europäischen Union (I)

- Als Reaktion auf BRI:
  - Schaffung der EU-China Konnektivitätsplattform:  
*“The EU-China Connectivity Platform should create synergies between EU policies and projects and China’s ‘One Belt, One Road’ initiative, as well as between respective sources of funding”* (EU Parlament 2016: 9-10).
  - Unterstützung der AIIB seitens European Investment Bank (EIB)
  - 2015: European Fund for Strategic Investments (EFSI) und Silk Road Fund bilden Arbeitsgruppe
- China-Strategie der EU (2016) definiert Prinzipien der europäisch-chinesischen Zusammenarbeit (EU Parlament 2016: 4):
  - Transparenz, Beachtung internationaler und innereuropäischer Standards bzw. Marktregelungen, Gegenseitigkeit
  - Fiskalpolitische, umweltbezogene und gesellschaftliche Beurteilung von Projekten

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Position der Europäischen Union (II)

- Grundsätzlich: Unterstützung von BRI, sofern sich China an die Standards hält:  
*“We support co-operation with China on its ‘One Belt, One Road initiative on the basis of China fulfilling its declared aim of making it an open initiative which adheres to market rules, EU and international requirements and standards, and complements EU policies”.*  
(China-Delegation der EU 2017: 1).
- European Union Global Strategy:  
*“We will pursue a coherent approach to China’s connectivity drives westwards by maximising the potential of the EU-China Connectivity Platform, and the ASEM and EU-ASEAN frameworks”* (EEAS 2016: 37-38).

# Reaktionen der EU und Deutschlands

## Position der Europäischen Union (III)

- Aber: Brief der 27 EU-Botschafter in Beijing im April 2018
  - Seidenstraße als Hindernis für den Freihandel:
  - „[It] runs counter to the EU agenda for liberalizing trade and pushes the balance of power in favor of subsidized Chinese companies“ (Handelsblatt Global 17.04.2018).
- China verfolgt geostrategische und wirtschaftliche Interessen:
  - Gefahr der Missachtung europäischer Transparenz-, Umwelt-, und Sozialstandards
  - Gefahr einer Spaltung Europas zugunsten der Beziehung Chinas zu einzelnen Mitgliedstaaten
- Belt and Road Forum: EU unterzeichnete Wirtschaftsdokument nicht im Mai 2017
  - Was sind die Folgen dieser neuen Entwicklungen für die Beziehungen zwischen Europa und Asien?

# **Die neue Seidenstraße – Chance oder Bedrohung?**

## **Zwischen Realismus und Idealismus: Interessen, Werte und die politische Ordnung Eurasiens**

# Die neue Seidenstraße

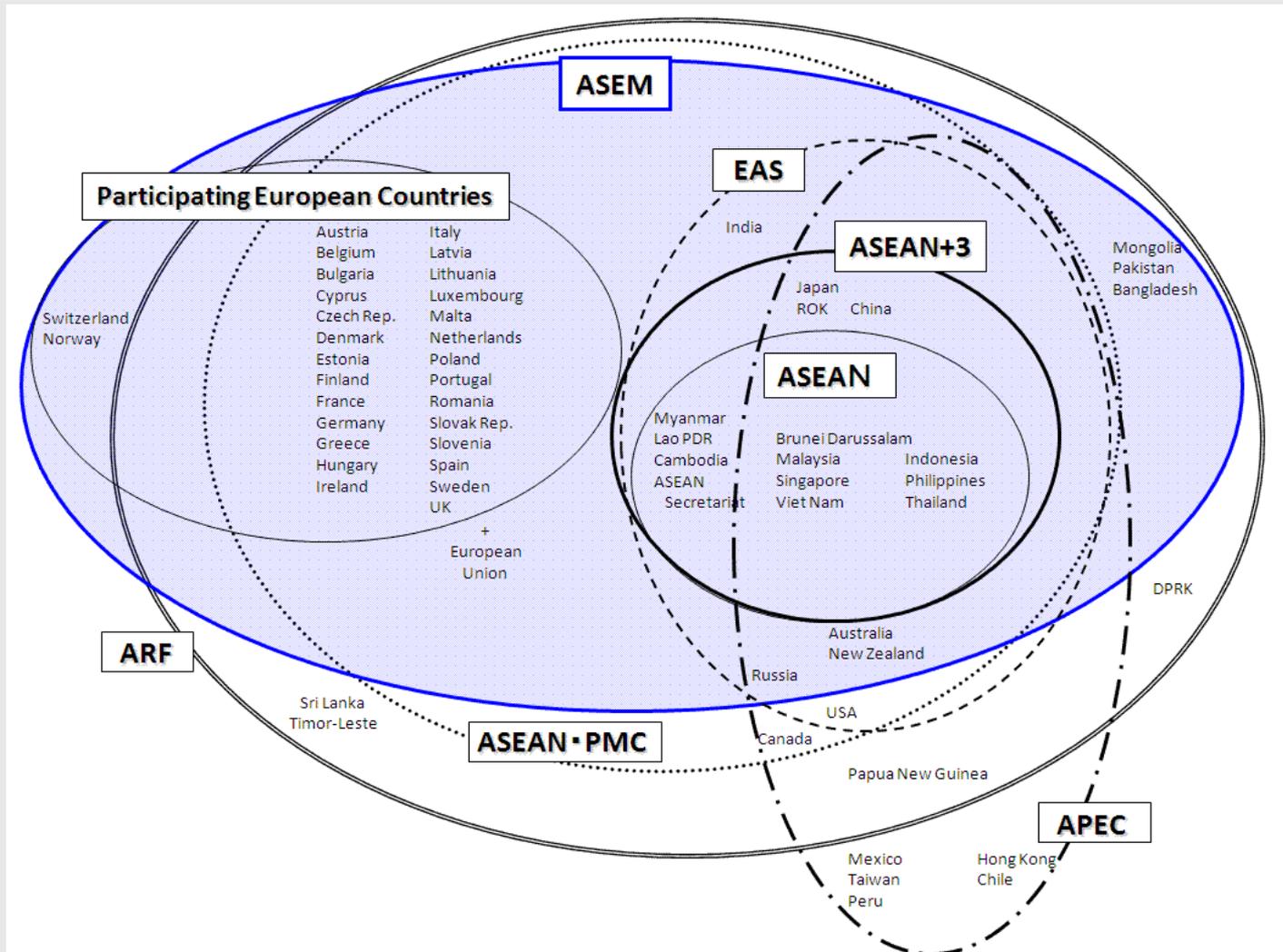
## Zwischen Realismus und Idealismus

- Die neue Seidenstraße-Initiative befindet sich inzwischen in einer Phase der Institutionalisierung (z.B. Belt and Road Forum). Aber es fehlt die multilaterale Dimension der Zusammenarbeit.
- Die BRI ist China-zentriert.
- Fragen und Herausforderungen des Regierens in Eurasien (Governance) sollten durch eine multilaterale Organisation bearbeitet werden. Diese gibt es noch nicht.
- Auf dem Weg zu einer zukünftigen politischen Ordnungsarchitektur in Eurasien kann das Asia-Europe Meeting (ASEM) nützlich sein.



# Interessen, Werte und die politische Ordnung Eurasiens

## Das Asia-Europe Meeting (II)



Source: Ministry of Foreign Affairs Japan

# Interessen, Werte und die politische Ordnung Eurasiens

## Das Asia-Europe Meeting (III)

- 1996 erstes ASEM Gipfeltreffen in Bangkok. ASEM 12 im Oktober 2018 in Brüssel.
- Informeller Dialog (z.B. kein Sekretariat), 51 Staaten und EU sowie ASEAN.
- Behandelt u.a. Themen aus Wirtschaft, Sicherheitspolitik und Kultur/Bildung
- ASEM beginnt gegenwärtig auf geo-politische sowie geo-wirtschaftliche Veränderungen Eurasiens mit Betonung von Konnektivität zu reagieren:
  - Leaders “officially turned the promotion of connectivity into ASEM’s main mission“ (Gaens 2018: 28).
  - 2016: Gründung der ASEM Pathfinder Group on Connectivity
  - 2017: Einigung auf eine Definition für ASEM-Konnektivität

# Interessen, Werte und die politische Ordnung Eurasiens

## Das Asia-Europe Meeting (IV)

- EU reagiert auf sicherheitspolitische Herausforderungen und Implikationen eurasischer Konnektivität:
  - 2018 Befürwortung der “Enhanced EU Security Cooperation in and with Asia”

„[T]he Council recognizes the increasing importance of Asian security for European interests and emphasizes that Asian countries, regional organizations and platforms, such as the Asia-Europe Meeting (ASEM), are crucial to help secure a more stable and peaceful world“.

(Council of the European Union 2018: 2)

- Potential von ASEM, in Eurasien eine Schlüsselrolle einzunehmen, weil zentrale eurasische Akteure bereits beteiligt sind.

# Die neue Seidenstraße – Chance oder Bedrohung?

## Chancen und Risiken für die EU und Deutschland

# Die neue Seidenstraße

## Chancen und Risiken für die EU und Deutschland (I)

Politische Bedeutung von BRI:

- BRI bietet eine Chance zur Einbindung Chinas, wenn es der EU bzw. „Europa“ gelingt, ebenso prägenden Einfluss auf die normativ-institutionelle Ausgestaltung der eurasischen Beziehungen zu nehmen.
- Hierfür bedarf es eines Prozesses der „Belt and Road Initiative Multilateralisation“ (BRIM).
- Bisher zeichnet sich jedoch dieser nicht ab.
- Verbunden mit der politischen, der normativ-institutionellen Bedeutung, ist die wirtschaftliche Bedeutung der neuen Seidenstraßen-Initiative.

# Die neue Seidenstraße

## Chancen und Risiken für die EU und Deutschland (II)

### Wirtschaftliche Bedeutung von BRI:

- „China’s ‘One Belt, One Road’ will be the new World Trade Organization – whether we like it or not“ (Joe Kaeser, CEO Siemens, auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos 2018).
- BRI ist eine Chance, wenn nicht-chinesische und chinesische Unternehmen unter den gleichen Voraussetzungen auf den Märkten agieren können. Reziprozität statt Diskriminierung.
- Voraussetzung: Einfluss auf China nehmen: Voraussetzung: EU muss als einheitlicher Akteur sprechen und handeln – mit „einer Stimme“, die die Marktmacht von rund 512 Mio. Konsumenten repräsentiert.

# Die neue Seidenstraße

## Chancen und Risiken für die EU und Deutschland (III)

- Jedoch ist die neue Seidenstraße eine Bedrohung für die EU, wenn die normativ-institutionelle Basis, wenn die politischen Grundlagen der Zusammenarbeit, nicht auf Gleichberechtigung und Gleichbehandlung beruhen.
- Dann droht ein Machtgefälle zu Gunsten Chinas, das zu mehr Konflikten als Kooperation führen kann.
- Für Europa bedeutet dies (EU, EU MS und darüber hinaus), dass es nicht ausreicht, sich im Umgang mit BRI mit der Rolle des Initiativnehmers zu begnügen.
- Es ist notwendig, das weitgehend immer noch zu reaktive Verhaltensmuster aufzugeben.
- Ein strategisches und langfristig planendes Vorgehen ist notwendig.

# Die neue Seidenstraße

## Chancen und Risiken für die EU und Deutschland (IV)

### Risiken:

- Wachsende Interdependenz in Eurasien kann auch zu mehr Konflikten statt zu mehr Kooperation führen.
- Spaltung der EU
- Dominanz Chinas
- Nicht-nachhaltige Entwicklung / Menschenrechte

# Die neue Seidenstraße

## Chancen und Risiken für die EU und Deutschland (V)

### Chancen:

- Ein gemeinsamer Wirtschaftsraum zwischen Lissabon und Beijing
- Politische Stabilisierung Eurasiens
- Entwicklung
- Einbeziehung Afrikas

# Die neue Seidenstraße

## Chancen und Risiken für die EU und Deutschland (VI)

- Europäer sollten die neue Seidenstraße als einen Teilprozess der sich entwickelnden internationalen politischen Ökonomie Eurasiens begreifen und entsprechend angemessen politisch handeln.



**RUB**

## **China und die EU: 'One Belt, One Road' – Die neue Seidenstraße: Chance oder Bedrohung?**

**21. Juni 2018, Volkshochschule Stuttgart**

**Sektion Internationale Politische Ökonomie Ostasiens  
Fakultät für Ostasienwissenschaften  
Prof. Dr. Sebastian Bersick, Jean Monnet Lehrstuhl**

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme of  
the European Union



# Literatur (I)

- AIIB (2018): Transport Sector Study, [https://www.aiib.org/en/policies-strategies/download/transport/2018\\_May\\_AIIB-Transport-Sector-Study.pdf](https://www.aiib.org/en/policies-strategies/download/transport/2018_May_AIIB-Transport-Sector-Study.pdf) (Zugriff 06.06.2018).
- Breuer, J. (2017): Two Belts, One Road? The role of Africa in China's Belt & Road Initiative, Blickwechsel, [https://www.asienhaus.de/uploads/tx\\_news/Blickwechsel\\_OBOR-Afrika\\_02.pdf](https://www.asienhaus.de/uploads/tx_news/Blickwechsel_OBOR-Afrika_02.pdf) (Zugriff 12.06.2018), Köln: Stiftung Asienhaus.
- Bundesregierung (2018): Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 19. Legislaturperiode, [https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag\\_2018.pdf?file=1](https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1) (Zugriff 20.05.2018).
- Bundesregierung (2014): „Aktionsrahmen für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit: ‚Innovation gemeinsam gestalten!‘“, <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/2014/10/2014-10-10-aktionsrahmen-dt-chin.pdf?blob=publicationFile&v=1> (Zugriff 12.06.2018). Berlin: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.
- China-Delegation der EU (2017): “Belt and Road Forum: EU common messages”, [https://eeas.europa.eu/delegations/china\\_fi/26051/Belt%20and%20Road%20Forum--EU%20common%20messages](https://eeas.europa.eu/delegations/china_fi/26051/Belt%20and%20Road%20Forum--EU%20common%20messages) (Zugriff 12.06.2018), Brüssel: European External Action Service, EEAS.
- Council of the European Union (2018): Enhanced EU Security Cooperation in and with Asia. Council conclusions, <http://www.consilium.europa.eu/media/35379/st09265-en18.pdf> (Zugriff 20.06.2018).
- Dent, Christopher (2004): The Asia-Europe Meeting and Inter-Regionalism – Towards a Theory of Multilateral Utility, Asian Survey 44 (2): 213-236.
- EEAS (2016): Shared Vision, Common Action: A Stronger Europe: A Global Strategy for the European Union's Foreign And Security Policy, [http://eeas.europa.eu/archives/docs/top\\_stories/pdf/eugs\\_review\\_web.pdf](http://eeas.europa.eu/archives/docs/top_stories/pdf/eugs_review_web.pdf) (Zugriff 20.06.2018).
- EU Parlament (2016): „Elements for a new EU strategy on China“, Joint Communication to the European Parliament and the Council, [https://eeas.europa.eu/delegations/china\\_en/15397/Elements%20for%20a%20New%20EU%20Strategy%20on%20China](https://eeas.europa.eu/delegations/china_en/15397/Elements%20for%20a%20New%20EU%20Strategy%20on%20China) (Zugriff 12.06.2018), Brüssel: European External Action Service, EEAS.

# Literatur (II)

- Gaens, Bart (2018): „Two Decades of the Asia-Europe Meeting“, in: Gaens, Bart; Khandekar, Gauri (eds.) (2018): Inter-Regional Relations and the Asia-Europe Meeting (ASEM), London: Palgrave Macmillan.
- Ghiasy, Richard; Zhou, Jiayi (2017): The Silk Road Economic Belt: Considering security implications and EU-China cooperation prospects, Stockholm: Stockholm International Peace Research Institute, SIPRI.
- Gabriel, Sigmar (2017): „Europa in einer unbequemen Welt“, Rede beim Berliner Forum Außenpolitik der Körber Stiftung am 05.12.2017, Bulletin der Bundesregierung Nr. 117-3, [https://m.bundesregierung.de/Content/DE/Bulletin/2017/12/Anlagen/117-3-bmaa-forum.pdf? blob=publicationFile](https://m.bundesregierung.de/Content/DE/Bulletin/2017/12/Anlagen/117-3-bmaa-forum.pdf?blob=publicationFile) (Zugriff 12.06.2018). Berlin: Bundesregierung.
- Godement, Francois; Vasselier, Abigael (2017): China at the Gates: A new Power Audit of EU-China Relations, [http://www.ecfr.eu/publications/summary/china\\_eu\\_power\\_audit7242](http://www.ecfr.eu/publications/summary/china_eu_power_audit7242) (Zugriff 20.06.2018), London: European Council on Foreign Relations.
- Handelsblatt Global (2018): EU ambassadors band together against Silk Road, Handelsblatt Global vom 17.04.2018, <https://global.handelsblatt.com/politics/eu-ambassadors-beijing-china-silk-road-912258> (Zugriff 20.06.2018).
- Harnisch, Sebastian (2017): „Deutschlands Politik gegenüber der Belt-and Road-Initiative der Volksrepublik China 2013-2018“, [https://www.uni-heidelberg.de/md/politik/harnisch/person/publikationen/harnisch\\_deutschlands\\_reaktion\\_auf\\_die\\_seidenstrasseninitiative\\_n\\_zeitschrift\\_asien.pdf](https://www.uni-heidelberg.de/md/politik/harnisch/person/publikationen/harnisch_deutschlands_reaktion_auf_die_seidenstrasseninitiative_n_zeitschrift_asien.pdf) (Zugriff 11.06.2018), Heidelberg.
- Kommunistische Partei Chinas, KPCh (2017): Constitution of the Communist Party of China, überarbeitet beim 19. Parteikongress am 24.10.2017, <http://www.china.org.cn/20171105-001.pdf> (Zugriff 2018-06-20).
- Lu Jianzhong (2017): Rede beim Tbilisi Belt and Road Forum, <http://www.srcic.com/speeches/lu-jianzhong-speak-at-2017-tbilisi-belt-and-road-forum/> (Zugriff 06.06.2018).
- Maas, Heiko (2018): „Mut zu Europa - #EuropeUnited“, Rede des Bundesministers des Auswärtigen am 13.06.2018, <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Bulletin/2018/06/66-5-bmaa-europe-united.html> (Zugriff 20.06.2018), Berlin: Bundesregierung.

# Literatur (III)

- MERICS, Mercator Institute of China Studies (2018): “China creates a global infrastructure network”, interactive map of the Belt and Road Initiative, <https://www.merics.org/de/bri-tracker/interactive-map> (Zugriff 08.06.2018).
- Merkel, Angela (2017): Pressekonferenz vom 05. Juli 2017, <https://www.bundestkanzlerin.de/Content/DE/Mitschrift/Pressekonferenzen/2017/07/2017-07-05-statement-merkel-xi.html> (Zugriff 11.06.2018).
- Merkel, Angela (2015): Rede von Bundeskanzlerin Merkel beim Bergedorfer Gesprächskreis am 29. Oktober 2015, Peking, <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Rede/2015/10/2015-10-29-rede-merkel-bergedorfer-gespraechskreis.html> (Zugriff 11.06.2018), Berlin: Die Bundesregierung.
- QIC, Queensland Investment Corporation (2015): “The New Silk Road – Shifting the Economic Centre of the World East”, <https://www.qic.com/knowledge-centre/the-new-silk-road-20160301> (Zugriff 06.06.2018).
- Solmecke, Ulrike (2016): “Multinational Enterprises and the ‘One Belt, One Road’ Initiative: Sustainable Development and Innovation in a Post-Crisis Global Environment”, Copenhagen Journal of Asian Studies 34 (2): 9-27, Asia Research Center.
- SRCIC, Silk Road Chamber of International Commerce (2018a): “B&R News: Belt and Road miracles in number in 2017”, 4th January 2018, <http://www.srcic.com/news/belt-and-road-miracles-in-number-in-2017/> (Zugriff 06.06.2018).
- SRCIC, Silk Road Chamber of International Commerce (2018b): “China signs more trade deals with Belt and Road Countries”, 1st June 2018, <http://www.srcic.com/news/china-signs-more-trade-deals-with-belt-and-road-countries/> (Zugriff 06.06.2018).
- TRACECA, Transport Corridor Europe-Caucasus-Asia (2017): Networking and cooperation dialogue between Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) and TRACECA, [http://www.traceca-org.org/en/events/single-event/n/networking\\_and\\_cooperation\\_dialogue\\_between\\_asian\\_infrastructure\\_investment\\_bank\\_aiib\\_and\\_traceca/](http://www.traceca-org.org/en/events/single-event/n/networking_and_cooperation_dialogue_between_asian_infrastructure_investment_bank_aiib_and_traceca/) (Zugriff 06.06.2018).
- State Council of the People’s Republic of China (2018): China’s Arctic Policy, January 2018, [http://english.gov.cn/archive/white\\_paper/2018/01/26/content\\_281476026660336.htm](http://english.gov.cn/archive/white_paper/2018/01/26/content_281476026660336.htm) (Zugriff 17.06.2018).

# Literatur (IV)

- Stiftung Asienhaus, China-Programm (2017): Wohin führen die Neuen Seidenstraßen?, Broschüre, [https://www.eu-china.net/uploads/tx\\_news/Broschuere\\_Chinas\\_Belt\\_and\\_Road\\_Initiative\\_Wohin\\_fuehren\\_die\\_neuen\\_Seidenstrassen\\_2017.pdf](https://www.eu-china.net/uploads/tx_news/Broschuere_Chinas_Belt_and_Road_Initiative_Wohin_fuehren_die_neuen_Seidenstrassen_2017.pdf) (Zugriff 19.06.2018), Köln: Stiftung Asienhaus.
- Tusk, Donald 2017: „United we stand, divided we fall“, Brief an 27 EU Staatschefs, <http://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2017/01/31/tusk-letter-future-europe/> (Zugriff 20.06.2018). Brüssel: Council of the European Union.
- World Bank (2018): “Belt and Road Initiative”, Brief 29. März 2018, <http://www.worldbank.org/en/topic/regional-integration/brief/belt-and-road-initiative> (Zugriff 08.06.2018).
- World Wildlife Fund, WWF (2018): Greening China’s Belt & Road Initiative in Myanmar, [http://d2ouvy59p0dg6k.cloudfront.net/downloads/BRI\\_Final\\_Digital\\_090118.pdf](http://d2ouvy59p0dg6k.cloudfront.net/downloads/BRI_Final_Digital_090118.pdf) (Zugriff 19.06.2018).
- Wang Huiyao 2017, "Yi Dai Yi Lu": quanqiu zhili de de zhongyao zhuashou, in: Zhongguo yu Quanqiuhua Zhiku, 15 November 2017, <http://silkroad.news.cn/zhiku/mfbg/69592.shtml> (Zugriff 11.06.2018).
- Xi Jinping (2013): “Promote People-to-People Friendship and Create a Better Future”, Rede von Präsident Xi Jinping vom 07.09.2013 [http://www.fmprc.gov.cn/mfa\\_eng/topics\\_665678/xjpfwzysiesgjtfhshzzfh\\_665686/t1076334.shtml](http://www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/topics_665678/xjpfwzysiesgjtfhshzzfh_665686/t1076334.shtml) (Zugriff 18.06.2018), Kasachstan: Nazarbayev Universität.
- Xi Jinping (2017): “Work Together to Build the Silk Road Economic Belt and The 21st Century Maritime Silk Road”, Eröffnungsrede beim Belt and Road Forum (BRF) for International Cooperation, Beijing, [http://www.xinhuanet.com/english/2017-05/14/c\\_136282982.htm](http://www.xinhuanet.com/english/2017-05/14/c_136282982.htm) (Zugriff 06.06.2018).